

## Hille, Peter: Kein Denkmal (1879)

1     Henri der stechendweiche,  
2     Den man so hoch verehrt,  
3     Daß hin zu seinen Streichen  
4     Nie mag ein Denkmal reichen,  
5     Henri, der bitterhöhnend  
6     Den frumben Rhein empört.

7     Der hat den Rhein besungen,  
8     Wie niemals ist gehört,  
9     Sein Lied ist hingedrungen,  
10    Hat roh dich hoch gezwungen  
11    In deiner breiten Jacke,  
12    Dich, Spießer, aufgestört.

(Textopus: Kein Denkmal. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64003>)